



Foto: Flughafen Wien AG

Mit Fastpass Schlangen am Airport überspringen

Das von der EU finanzierte Grenzkontrollsystem Fastpass soll Reisen außerhalb der Union stark vereinfachen.

Endlich steht der Sommer wieder vor der Türe und damit die heiß ersehnte Reisezeit. Spätestens in ein paar Wochen werden sich wieder Tausende Landsleute auf die Reise in wärmere Regionen begeben. Doch

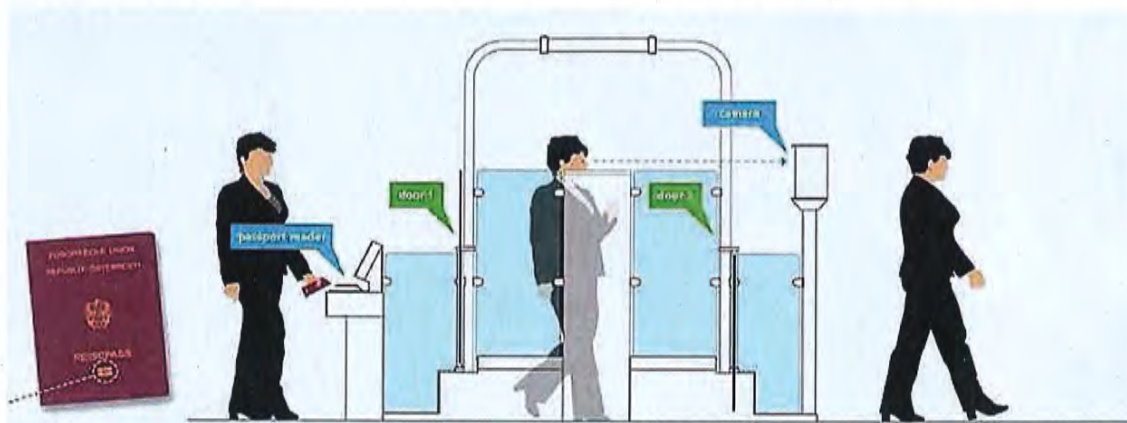
leider gleicht besonders der Reiseantritt oft einem Spießrutenlauf. Lästige Kontrollen auf dem Airport, stundenlanges Anstehen bei der Gepäckabfertigung und diverse Verzögerungen bei der Passkontrol-

le (bei Reisen außerhalb der Europäischen Union) lassen aufkommende Urlaubsfreude rasch vergessen. Oft ist man spätestens beim Erreichen des heiß ersehnten Sitzplatzes in der Holzklasse wirklich urlaubsreif.

Doch ein von der europäischen Kommission unterstütztes neues Grenzabfertigungsprogramm namens

Fastpass soll das Reisen der Zukunft regelgerecht revolutionieren, die Schlangen am Airport könnten damit sprichwörtlich übersprungen werden.

Durch Fastpass, das in Zusammenarbeit mit dem IST in Gugging entwickelt wird, soll das lästige Anstehen entfallen. Vielmehr hält man den biometrischen Pass – fast wie beim Skifahren – an ein Lesegerät und schreitet dann in Windeseile durch einen Scanner. Auch der Flughafen Wien Schwechat unterstützt dieses EU-Pilotprojekt.



So schnell soll es in Zukunft funktionieren.

Dank dem System Fastpass soll lästiges Anstehen in Zukunft entfallen. Der oder die Reisende hält den biometrischen Pass zu einem Lesegerät, dann geht es durch den Scanner.

(Quelle: Fastpass)